

ausbeteten; denn es ist ihnen nicht Ernst um das, was sie bitten.

W. Mutter. Ich weiß doch Exempel, daß Gott solcher Leute Gebet auch erhöret hat, die sonst nicht die besten waren.

P. Ich habe nicht gesaget, daß sie Gott nicht in leiblichen Dingen erhöret: denn das ist wahr: Gottes Güte leitet sie dadurch oft zum Nachsinnen, und ich weiß Exempel, daß ein Kind seine Kaze verlohren hat, und hat um eine andere Kaze gebeten, die eben so aussähe und hat sie gekriegt, und dergleichen Exempel viel mehrere. Ich weiß, daß eine Person dadurch bekehrt worden ist, daß sie Rosen-Zucker genascht hat, und darüber aus gewissen Umständen in solche Angst gekommen, die ihr zur ganzen Bergebung der Sünden und zum Leben geholfen; aber das sind dem Herrn allein bekandte Spuren, die niemand anzeigen kan als er selbst, und es bleibt doch allemahl richtig, daß auch solche Seelen zu der Zeit, da sie beten, von ganzen Herzen und mit ganzen Verlangen beten. Es ist also nicht wider mich und zum Behuf des unbedachtsamen Herplapperns aus dem Gebet-Buche, oder des unbesonnenen

nen